

Symptome während akuter Krankheitsschübe durch das Cogan-I-Syndrom

Nacken- und Schulterschmerzen rechts, die bis zum Ohr, ins Ohr hineinziehen; ziehender unangenehmer Schmerz, Gefühl wie Verspannungsschmerz; Schmerz tritt aber nie länger als Krankheitsschub auf

Ohrenschmerzen, besonders im Bereich des Mastoiden, nach CI-Versorgung sehr selten

Gefühl eines erhöhten Ohrdrucks, dann auch eindeutig schlechteres Hörvermögen; auch nach CI-Versorgung deutlich schlechteres Sprachverstehen mit CI und dann deutlich niedriger Energieverbrauch (Batterien halten länger);

Tinnitus: bis unmittelbar nach Ertaubung immer dunkler Brummtön oder heller schrilles Zischen, kündigte immer einen Schub an, begleitete die Schübe, abklingend mit Rückgang der akuten Schubsymptomatik
ab 2004: deutlich zurückgegangen, wenn auftretend, dann initial zum Schub und in den ersten Tagen

Tinnitus: nach bilateraler CI-Versorgung bei Schüben kurzzeitig hochfrequent auftretend und/oder laut dröhnend ähnlich wie Schleifmaschine, nur initial bei Schüben auftretend, nicht dauerhaft, hört auf, wenn sich andere Symptome verschlimmern und/oder Schub wieder vorbei oder abklingend

Zahn- bzw. Oberkieferschmerzen, mehr auf der rechten Seite, Schmerzen verstärkt, besonders Schneidezähne, wenn Berührung mit kalten und heißen Speisen oder bei kühler Luft, auch Entzündungen im Kieferbereich, Schwellungen am Zungengrund, Zahnfleisch anschwellend, gerötet blutend, schmerzhaft

Geschmacksstörung/Geschmacksverlust vorwiegend rechte Zungenhälfte, mehr oder weniger starkes Kribbeln bis zu einem Gefühl „wie eingeschlafen“, manchmal bis zur Zungenspitze oder Unterlippenbereich, aber nicht immer, auch nicht bis zum Zungengrund, hinteres Drittel bis zum Zungengrund nicht betroffen

Je stärker das Kribbeln und der Geschmacksverlust, umso mehr dann auch das Gefühl der Gaumen sei ebenfalls betroffen: Gefühl wie wenn die Schleimhaut „verbrannt“, außerdem seltsames Gefühl beim Trinken von Mineralwasser
Wenn die Symptome sich bessern, dann schmecke ich süß und bitter immer verstärkt.

Manchmal tritt auch ein unangenehmer „Phantomgeschmack nach Blut oder Metall“ auf.

Bei starken Beschwerden zeigen sich auch Irritationen in der rechten Gesichtshälfte (Parästhesie, Sensibilitätsstörung), ein Gefühl, als wenn die Haut taub, nichts mehr darüber gefühlt werden kann/nichts oder wenig zu spüren ist; wenn weniger stark, dann ein Gefühl wie „eingeschlafene Gliedmaßen“

Darm- und Magen: Blähungen, Durchfall, je nach Ausprägung des Schubs mit Blutbeimischung und Schleim; Wenn akute Darmentzündung, dann immer nur auf die letzten 10 cm des Darmes begrenzt mit Schmerzen in diesem Bereich, deutlich in diesem Bereich spürbare schmerzhafte Entzündung

Manchmal plötzlich auftretende starke Übelkeit und Magenschmerzen, Druckgefühl im Magen und Schmerzen an einer ganz bestimmten Stelle im linken Unterbauch.

„Trockenes Auge rechts und/oder links“: Gefühl im Auge seien Fremdkörper, viele Sandkörnchen, die reiben, je stärker und anhaltender diese Symptome, umso deutlicher das Gefühl, „verschwommen“ zu sehen“; gleichzeitig hinter dem Augapfel Schmerzen, pochend, pulsierend, sehr unangenehm

Manchmal das Gefühl, das Bild kommt verzögert, Informationen kommen einfach später an, die Informationen brauchen länger als die des anderen Auges. Das Sehen kostet einfach Kraft; immer auch mit Lichtempfindlichkeit einhergehend

Starke Rötung und Entzündung bisher immer nur eines Auges, plötzlich über Nacht auftretend nach verstärkter Reizsymptomatik, einige Tage anhaltend, unter Therapie mit Cortison-haltigen Tropfen schnell abklingend, Lichtempfindlichkeit bleibt meistens etwas länger bestehen



September 2006
Fotoindex-129 -2948

Augensymptomatik oft mit Kopfschmerzen zusammen auftretend, aber meistens immer auf rechte oder linke Kopfhälfte eingeschränkt, pulsierender Schmerz, als wenn ein pulsierendes Gefäß schmerzt, sehr unangenehm, nach erhöhter Cortison-Einnahme abnehmend

Weitere Symptome: Müdigkeit, Gliederschmerzen (schlapp wie bei einer Grippe, obwohl ich schon sehr viele Jahre keine mehr hatte), manchmal Schmerzen in den Knien, Knie geschwollen, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Probleme mit dem Gleichgewicht: gerades Gehen deutlich erschwert, besonders im Dunkeln; plötzlich auftretendes Gefühl hohes Fieber zu haben, der Körper wird für kurze Zeit sehr heiß; Schweißausbrüche (vorwiegend nachts); Herz-Rhythmus-Störungen, ein Gefühl, als wenn das Herz aussetzt, in unregelmäßigem Takt schlägt; in der Einschlafphase „Blitze“ im Kopf, wie ein Kurzschluss im Kopf, der „Bilder“ in den Augen erzeugt: z. B. Schachbrettmuster oder Ringe, die ineinander laufen
Unruhiger Schlaf, Aufwachzeiten immer gleich, in der Zeit zwischen 2 und 4 Uhr nachts

Schmerzhafte Schwellungen an Gelenken und Knochenhäuten

An Gelenken oder Armen, Beinen (Schienbein) auftretend, plötzlich Rötung, schmerzhafte, heiße Schwellung mit geröteter Hautpartie



Entzündung am Unterschenkel – Januar 2006
Foto-Index: 123-2335



Schwellung auf der Fußoberseite mit Beteiligung des 4. Zehs – August 2006
Foto-Index: 129-2902

Bei akuten Schüben Schwierigkeiten bei Wahrnehmungsprozessen und auch bei expressiver Sprachleistung (Es fehlen manchmal Worte, Sätze lassen sich nur verzögert sinnvoll bilden, man spürt, dass das Denken blockiert ist.)

Verstärkte Schubaktivität ab Juli/August über den Herbst hinweg bis in en Januar hinein; dies schon über Jahre hinweg zu beobachten; Schübe oft einsetzend mit Menstruation

Kein eindeutiger Nachweis im Blutbild; über die Jahre hinweg immer erhöhte Blutsenkungsgeschwindigkeit (BSG); selten deutlich erhöhte Werte C-reaktives Protein